

Mitteilung

für die Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 13.09.2016 – öffentlich

Errichtung der Montessori Grundschule Bielefeld zum 01.08.2016

Die Montessori Grundschule Bielefeld hat zum Schuljahr 2016/17 ihren Betrieb mit einer Klasse in den Räumen der Griechischen Schule, Ramaweg 6, 33617 Bielefeld aufgenommen. Die Bezirksregierung Detmold hat dem Ersatzschulträger Montessori Schule Bielefeld gGmbH die vorläufige Erlaubnis für den Betrieb der Schule erteilt.

Die vollständige Genehmigung konnte noch nicht erteilt werden, da für einen Teil des Grundstücks in der Straße An der Rehwiese in Gadderbaum (ehemaliges Hallenbadgelände), auf dem die Montessori Grundschule errichtet werden soll, der angestrebte Erbbauvertrag noch nicht geschlossen werden konnte.

Mit der Aufnahme des Schulbetriebs im neu zu errichtenden Schulgebäude ist ab dem Schuljahr 2018/19 zu rechnen. Im Schuljahr 2017/18 soll der Schulbetrieb zwischenzeitlich in Containern auf dem eigenen Grundstück erfolgen.

Zu ihrer Information über die Montessori Grundschule ist ein Auszug aus den oft gestellten Fragen (FAQ) von der Homepage der Montessori Grundschule (montessori-bielefeld.de) als Anlage beigefügt.

Oft gestellte Fragen (<http://montessori-bielefeld.de/oft-gestellte-fragen/>)

Wieviel kostet es, wenn mein Kind auf die Montessori Schule Bielefeld geht?

Da wir eine Ersatzschule sind, werden von der Bezirksregierung Detmold 87% des Lehrergehaltes bezahlt. Die restlichen 13% und das Gehalt der zusätzlichen Fachkräfte in der Klasse müssen durch Sponsoring finanziert werden. Aus diesem Grund haben wir einen Förderverein gegründet, in dem alle Eltern von Schulkindern Mitglied werden können. Der Mitgliedsbeitrag ist gestaffelt. Da wir eine Schule für alle sein wollen, sind im Finanzierungsmodell 30% der Plätze für Kinder vorgesehen, die aus einkommenschwachen Familien kommen. Spenden für den Förderverein Schule sind von der Steuer absetzbar. Für das Mittagessen ist pauschal ein Betrag in Höhe von ca. 63,- € monatlich vorgesehen. BUT-Anträge sind natürlich möglich. Es müssen keine Gebühren für die OGS an die Stadt gezahlt werden.

Es gibt doch die Pflicht, Noten zu geben

Ja, das stimmt. Wir sind verpflichtet, ab der dritten Klasse Noten zu erstellen. Doch an die Kinder weitergeben müssen wir sie nicht. Für die Eltern sind die Ziffernzeugnisse auf Wunsch einsehbar. Für uns ist es wichtig, dass sich jedes Kind mit sich und seinen eigenen Fortschritten beschäftigt. Ohne Noten ist das vergleichen mit anderen schwerer und so kann das Kind leichter bei sich bleiben. Es soll motiviert werden, sein Bestes zu geben und eine Note kann diese Motivation leicht in Frustration umschlagen lassen.

Ich mache mir Sorgen, was nach der Schule aus meinem Kind wird. Es muss schließlich in dieser Leistungsgesellschaft bestehen.

Ein Kind, was darin bestärkt wird, auf seine Bedürfnisse zu achten, wird das auch in einer Leistungsgesellschaft tun. Es hat die Erfahrung gemacht, dass sein Wissen, seine Fähigkeiten und nicht zuletzt seine Persönlichkeit wertvoll sind. Ein Kind, das diese Erfahrungen verinnerlicht wird auch in einer rauerer Umgebung gut für sich sorgen! Außerdem lernt Ihr Kind an unserer Schule, sein Lernen selbst zu organisieren, sich Wissen eigenständig anzueignen, was letztendlich eine wichtige Kompetenz für das spätere Schulleben darstellt.

Zunächst wird es eine Grundschule sein. Gibt es den Plan für eine weiterführende Schule?

Ja, sobald die Montessori Grundschule eröffnet ist, werden wir an der Realisierung einer Montessori Schule der Sekundarstufe I mit den Klassen 5 – 10 arbeiten.

Was ist, wenn mein Kind durch Umzug die Schule verlassen muss?

Die Montessori Schule Bielefeld ist verpflichtet, sich nach den Lernplänen zu richten wie andere Grundschulen auch. Wenn es nach der dritten Klasse wechselt, werden wir ein Notenzeugnis mitgeben.

Gibt es schon Lehrkräfte?

Wir konnten Lehrkräfte, d.h. eine Grundschullehrerin mit Montessori-Diplom und eine Sonderpädagogin für uns gewinnen. Auch eine Erzieherin gehört zum Team. Wir freuen uns auf weitere Bewerbungen, da wir ja im Aufbau sind.

Es gibt keine Hausaufgaben?

Nach der Mittagspause wird es eine weitere Freiarbeitszeit bis 15:00 Uhr geben. In dieser Zeit können die Kinder das erlernte vom Morgen weiter festigen. Hausaufgaben sind somit nicht notwendig.

Welche Kinder mit Förderbedarf werden genommen?

Da wir eine Schule für alle sind, werden in jeder Lerngruppe Kinder mit Förderbedarf sein. Ein Sonderpädagoge gehört fest zum Lehrteam. Sie müssen über Ihre Grundschule ein AOSF-Verfahren beantragen, um den Förderbedarf festzustellen. Für den Anfang können wir Kinder aus dem Bereich ESE, Lernen und geistige Entwicklung nehmen. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, um weiteres zu besprechen.

Mein Kind kommt 2016 in die dritte (zweite) Klasse. Kann ich es trotzdem anmelden?

Ja, unsere Klassen haben eine Altersmischung von der ersten bis zur vierten Klasse, sodass wir gerne auch mit älteren Kindern starten.